

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 281.

Freitag, den 8. October.

1841.

### Der Hilfsverein für bedürftige Kranke.

Eine kurze Notiz über dieses wohlthätige Institut in diesen Blättern (Jahrgang 1838, Nr. 165) sprach sich über dessen Wirksamkeit aus, bemerkte, daß seit der Gründung im Jahre 1830 bis dahin 230 Gesellen hiesiger Innungen glücklich behandelt worden seien, und schloß mit den Worten: „Diese Notiz hat hauptsächlich zum Zwecke, denen edlen Menschenfreunden, welche dem Hilfsvereine als Mitglieder beizutreten gesonnen sind, einige Adressen anzugeben, wenn sie vom Zuge des Herzens sich leiten lassen wollen. Es sind der Ansprüche auf Wohlthätigkeit zwar sehr Viele, aber des Erbarmens ist doch noch mehr.“

Der Verein setzt seine Wirksamkeit noch immer geräuschlos fort. Es sind in den letzten drei Jahren wiederum 150 Handwerksgefallen bei leichten äußeren oder inneren Krankheiten (welche den Kranken gestatten, einen Theil ihrer Berufsarbeiten zu erfüllen) mit ärztlicher Hilfe, Medicamenten und chirurgischem Bindezeug unterstützt worden. Das ist die Aufgabe des Vereins nach Paragraph 1. der gedruckten Statuten, welche von der hohen Landesregierung im J. 1832 bestätigt worden sind.

Die ärztliche Hilfe wird fast unentgeltlich geleistet. Jeder Gesell oder Gehilfe, welcher theilnehmen will, abonniert sich mit fünf Silbergroschen halbjährig, wofür er durch einen anerkannten geschickten Arzt (gegenwärtig Herr D. Brautmann sen.) behandelt wird. Bildet sich die Krankheit zur Bettliegen - Nothwendigkeit, so geschieht die Behandlung, auf eine bestimmte Zeit, in seiner Wohnung oder auf der Herberge.

Die nicht unbedeutenden Kosten werden durch freiwillige Subscription von zwei Thälern jährlich aufgebracht. Die Zahl der Herren Subscribenten beträgt seit mehreren Jahren ungefähr achtzig.

Es können sich ganze Innungen, auch einzelne Fabrikbesitzer, Meister oder Principale für ihre sämtlichen Arbeiter, dem Vereine anschließen, indem sie sich mit einem Barquantum nach Uebereinkommen mit dem Directorium abonnieren. Daß auch einzelne Gesellen willkommen sind, ist oben schon erwähnt.

Die Geschäftsteilung wird nach einer gedruckten Instruction geführt. Jedesmal den 20. December wird eine Hauptversammlung der Mitglieder gehalten, wobei summarische Berichterstattung, Rechnungsablegung und Beamtenwahl vorkommen.

Wer sich für den Verein, der hier in stichtigen Zügen geschildert ist, interessiert, beliebe sich die Statuten bei einem der gegenwärtigen Herren Beamten (Stadtrath Burgenstein, Musikalienhändler Hofmeister, Advocat Klein) abfordern zu lassen.

### Leipziger Miscellen.

(Schluß.)

Leipzig wird von Braun 1572 beschrieben, daß es nicht sehr groß, aber doch von solcher Beschaffenheit gewesen sei, daß es auch ansehnliche deutsche Städte übertroffen hätte. Es wäre mit Kaufleuten angefüllt, die beständig und besonders zur Zeit der drei Messen mannigfaltigen und großen Handel getrieben hätten. Indes setzen die italienischen Edereschreiber Leipzig weit hinter Efurt und Halle, und geben diesen beiden Städten den Vorrang. Andreas Dell führt auch einen gewissen Dierling an, der versichert, daß Halle um diese Zeit noch die berühmtesten Messen vor andern Städten gehabt hätte, worauf die Kaufleute in Menge erschienen, und bei ihrem Verkehr mit aller Freiheit begünstigt worden wären. Von dem damaligen Zustande des Handels der Stadt Leipzig giebt uns einige Nachricht ihre Waageordnung vom 31. December 1597. Sie enthält: daß alle Waaren, ehe sie abgeladen, erst auf der Waage angegeben, aufgeschrieben, zu jedes Handelsmannes Conto geschrieben, und alsdann zu Ausgang des Marktes die Abrechnung darauf in Erlösung der Losung und Waagepflicht gerichtet werden soll. Man müsse die abgehenden Waaren in der Waage aufschreiben, wenn sie gehöret, und wohin sie versendet werden ansagen, und die Waagepflicht entrichten lassen. Jeder Bürger habe die Waaren, die nicht ihm zusetzet oder bei ihm einlegt, auf der Waage anzumelden, und den verordneten Edereschreibern auf ihre Nachfrage davon Bericht zu geben. Wer unter den Bürgern fremde Waaren zur Vernachtheilung der Waage versendet, wird hart und bis zum Verluste des Bürgerrechts bestraft. In den Vorstädten dürfen keine Waaren auf- oder abgeladen werden. Waaren über einen Centner schwer kommen zur Marktzeit in die Waage. Einzeln Gewichtwaaren braucht man nur hier anzusetzen. Außer der Messen müssen alle Waaren, die schwerer als ein Stein oder Viertelcentner sind, auf die Waage gebracht werden. Wollte jetzt man nur an, und läßt sie abwägen. Wenn sie über einen Stein wiegt, und wenn andere Waaren über einen Viertelcentner halten, so darf kein eigenes Gewicht und keine Waage in Häusern dazu gebraucht werden. Die Juwellerer, Rauchhändler, Fein-



wandhändler und die Händler mit unverwirtem schleißchen Garne sollen gleichfalls ihre Ansage und Loosung auf der Waage verrichten, und mit den Waageherren sich gebühlich abfinden. Alle Handelsleute sind zu Schlageshatz und Waagegebühren verbunden, nämlich von jedem Hundert einen halben Gulden für Verkäufer und Käufer. Kein unangesehener und unvereideter Factor wird außer der Messe geduldet; dagegen sind neben diesen noch andere Handelsdiener zu mehrerer Beförderung der Handlung zugelassen, die müssen aber auch alles, was zwischen den Messen verhandelt wird, auf der Waage ansagen, und das Nöthige dabei beobachten.

Die fremden und einheimischen Kaufleute hatten dem Rathe zu Leipzig verschiedentlich angezeigt, daß vielerlei Betrug bei Verkaufung des Rauchwerks und der Bildwaaren von einigen Händlern gespielt würde. Der Rath ließ 1594 die Sache untersuchen, und darauf eine Warnung ergehen. Allein diese Klagen wurden 1599 wiederholt und gezeigt, wie künstlicher Betrug dabei unterliefe. Nun verordnete jener im Jahre 1600 nach dem Vorgange eines ältern Befehls und der Reichsstatuten, daß bei Rauchwaaren und dem Bildwerke jede Gattung abgesondert, besonders gebunden, und auf Treue und Glauben verkauft, und die geringeren Stücke und Gattungen nicht unter das Mittelgut, oder unter die beste Sorte gemischt und versteckt, die halben Stückwerke, das schadhafte, verbrannte, im Wasser versaulte, und sonst verderbte aus dem Bande abgesondert, und nach dem eigenen Werthe verhandelt werden sollte. Man verbot bei Verlust denen, die mit zugerichteten Zellwerke nach Leipzig handelten, Sterblinge und andere schadhafte Stücke unter die Deckel einzuschieben, und zusammen zu verkaufen.

#### Notiz.

Die Silhouetten, welche eine Zeitlang aus der Mode gekommen, finden neuerdings wieder ihre Verehrer. Solches scheint das Album zu beweisen, welches der während der Messe hier befindliche Silhouettieur Biegler bei sich führt, und in dem sich eine Menge Silhouetten zum Theil von sehr hochgestellten Personen mit ihren Unterschriften befinden. Allerdings verdienen die Erzeugnisse der Kunst des Hrn. Biegler Beachtung, wenn sie sich, wie bei ihm, durch Reinheit des Schnittes und Aehnlichkeit auszeichnen. Von ihm, der, wie ein Wiener Blatt bemerkt, Gesichter schneidet, ohne eine Miene dabei zu verziehen, werden ganze Familien zu einem Tableau, Collectionen für Albums, Geliebte dem Geliebten u. s. w. in einer höchstens sechs Minuten dauernden Sitzung und auf die wohlfeilste Weise silhouettirt.

#### Sentenzen.

Die Lebhaftigkeit ist, wenn sie mit dem Alter zunimmt, nicht weit von Narrheit.

Die Laune unseres Gemüthes ist noch viel wunderlicher als die der Glücksgöttin.

Der Werth, oder die Gleichgiltigkeit, welche die Philosophen in das Leben setzten, war nur eine Folge ihrer Eigenliebe, worüber man eben so wenig, als über den Geschmack, über Sprachen oder über die Wahl der Farben streiten sollte.

Es giebt einfältige Leute, die sich als solche erkennen, und wissen, aus ihrer Einfalt geschickt Vortheil zu ziehen.

Indem man altert, wird man nährlicher und klüger.

Ein geschickter Mensch soll seine Angelegenheiten ordnen und sie gehörig führen; allein gestört von unseren Begierden verfolgen wir oft mehrere Zwecke auf einmal, dergestalt, daß wir über unbedeutende die wesentlicheren Interessen aus den Augen verlieren.

Der gute Anstand ist für den Körper das, was für den Verstand der gesunde Sinn ist.

Schwache Menschen können nicht aufschichtig sein.

Um gewiß betrogen zu werden, darf man nur sich klüger als Andere halten.

#### Haupt = Gewinne

3r Ziehung 5r Classe 20r Königl. Sächs. Landes = Lotterie zu Leipzig.

Donnerstags den 7. October 1841.

Nummer.	Thaler.	
30473	5000	bei Hrn. Thierfelder in Neutkirchen.
18815	2000	Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Koresl in Chemnitz.
14391	2000	Albanus in Weissen.
5680	2000	Pfendner, dem Intell.-Compt. zu Leipzig und Hrn. Bauer u. Pöhnel in Baugen.
15072	1000	Vogel in Leipzig.
8228	1000	dem Intell.-Comptoir in Leipzig.
33600	400	Hrn. Wallerstein u. Sohn, Hrn. Stein u. Comp. in Dresden u. Hrn. Lorenz in Freiberg.
5877	400	Pfendner in Leipzig.
5138	400	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
25754	400	Hrn. Vogel in Leipzig u. Hrn. Binenfeld in Cracau.
17545	400	Wallerstein u. Sohn, Hrn. Stein u. Comp. in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.
13888	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden und Hrn. Schramm in Baugen.
14885	400	Thierfelder in Neutkirchen.
28120	400	Gebt. Wenige in Gotha u. Hrn. Ullmann in Pommersch.
20918	200	Hrn. Wallerstein und Sohn, Hrn. Lindners Erben in Dresden und Herrn Weisner in Zittau.
28134	200	Gebrüder Wenige in Gotha, Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Ullmann in Pommersch.
23782	200	Schramm in Baugen.
17485	200	Wallerstein u. Sohn u. Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
12158	200	Schramm in Baugen u. Hrn. Besser und Sohn in Freiberg.
10401	200	Thierfelder in Neutkirchen.
1407	200	demselben.
1556	200	demselben.
29839	200	Hrn. Wallerstein u. Sohn und Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden.
26397	200	Trescher u. Comp. in Dresden.
7033	200	Trescher in Gera, Hrn. Besser und Sohn und Hrn. Lorenz in Freiberg.
505	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Koresl in Chemnitz.
9585	200	Pfendner in Leipzig, Hrn. Routhaler in Dresden und Hrn. Faciles in Planen.
8423	200	Geyffert in Leipzig und Hrn. Schramm in Baugen.
29442	200	Pfendner, Hrn. Vogel in Leipzig u. Herrn Koresl in Chemnitz.
5808	200	Pfendner in Leipzig und Herrn Binenfeld in Cracau.
344	200	Meyer in Seithain, Hrn. Besser u. Sohn u. Hrn. Lorenz in Freiberg.
21322	200	Gebrüder Wenige in Gotha.
1341	200	Thierfelder in Neutkirchen.
32347	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.

135 Gewinne à 100 Thaler.

Redacteur: D. Gretschel.



### Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zum Nachlasse Frau Johannens Sophien Meyer, verwitwet gewesener Seidler gebr. Kubrig, gehörige, unter Nr. 27/639 auf dem Neumarkte allhier gelegene Haus nebst Zubehör

den 11. October 1841

von uns an den Meistbietenden versteigert werden. Kauf- lustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mit- tags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Vicitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung und Taxe des Grundstücks, und der darauf haftenden Oblasten auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; jedoch wird Ge- währ nicht geleistet.

Leipzig, am 8. Juli 1841.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.  
Theer, Act.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze eines Menschen, welcher sich gegenwärtig hier in Untersuchung befindet, hat man die sub O. nach- verzeichneten Gegenstände vorgefunden, über deren recht- mäßigen Erwerb derselbe sich nicht genügend auszuweisen vermocht hat, indem er angegeben, daß er die unter Nr. 1 verzeichnete Nähseide in der vergangenen Ostermesse auf dem Brühl allhier gefunden, die Gegenstände unter Nr. 2, 3, 4 und 5 aber in derselben Messe von fremden Glashändlern, die er nachzuweisen nicht vermag, geschenkt erhalten habe.

Wir fordern daher diejenigen, welchen dergleichen Gegen- stände abhanden gekommen sein sollten, oder die im Stande sind, das zuletztgedachte Ansühren zu bestätigen, hierdurch auf, uns solches angefaunt anzuzeigen. Zugleich machen wir kund, daß, wenn binnen sechs Wochen Niemand das Eigenthum der fraglichen Gegenstände in Anspruch genom- men haben sollte, darüber den Rechten gemäß verfügt wer- den wird.

Leipzig, den 6. October 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Roth, Meyer.

#### Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) Ein Päckchen blaue Nähseide, circa 1 Pfd. wiegend,
- 2) ein Weinglas von französischem gepreßten Glase,
- 3) ein dergl. Schnapsglas,
- 4) ein Pfeffer- und Salznäpfschen von demselben Glase,
- 5) ein Salz- oder Pfeffernäpfschen ebenfalls von solchem Glase.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 8. October: Gaar und Zimmermann, komische Oper mit Tanz von A. Lorching.

Sonnabend den 9. October: Der Feensee, große roman- tische Oper mit Tanz von Auber.

Sonntag den 10. October zum zweiten Male: Scheiben- toni, romantisches Schauspiel nach einer Erzählung von Spindler von Ch. Pirch-Pfeiffer.

Heute und folgende Tage:

## Ausstellung

### Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,  
geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.  
Eintrittsgeld 5 Ngr.

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Bei dem unterzeichneten Agenten dieser Anstalt sind die zum Eintritte in dieselbe erforderlichen Attest-Formulare und jede zu wünschende Erläuterung zu erhalten.  
Carl Bärn in Leipzig.

In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen ver- sendet worden:



### Historisch-Romantisches Taschenbuch für 1842.

von Bernd von Guseck.  
(Fortsetzung von Tromlig Vielliebchen.)  
Zunfthunter Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden. Preis  
2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 Gr. Cour.)

Inhalt:  
Schwert und Rose. — Das Wildfangsrecht. — Der Schleier der Zukunft.  
Von Tromlig Vielliebchen 1837, 1838, 1839 und 1840 ist noch ein kleiner Vorrath zum herabgesetzten Preise zusammen für 2 Thlr. und einzeln der Jahrgang 2 17 Ngr. (14 Gr. Cour.) zu haben. Der Preis des Jahrganges 1841 bleibt 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 Gr. Cour.) Die Jahrgänge 1836 bis 1838 fehlen gänzlich.

Bei Heinrich Hunger (Neumarkt Nr. 24) zu haben:

### Die Malitiosa

von  
Max. Langenschwarz.  
Brosch. 10 Ngr.

### Humoristische Damenbibliothek.

6 Theile. Brosch. 6 Thlr. 15 Ngr.

### Poetische Bilder.

Brosch. 1 Thlr.

### Wohnungsanzeige.

## Dr. Wienecke,

Stadt-Zahnarzt,  
Wohnung: Hainstraße (Kederhof) Nr. 25, 2te Etage, Hotel de Pologne schräg über.



## Empfehlung.

Es wird von jetzt kleineren so wie auch grössern Kindern Unterricht in allen weiblichen Arbeiten erteilt; auch werden alle Arten Herren und Damenwäsche, so wie auch Stickereln auf das Beste gefertigt. Das Nähere erfährt man Querstrasse No. 18, im Hofe rechts 1. Etage.

## Punsch-Syrup

von vorzüglich feiner Qualität empfohlen sowohl in Flaschen als nach dem Glase zum billigsten Preise  
Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42.

## Stralsunder Brathäringe

kamen die ersten an, das Mal von 80 Stück 2 Thlr., halbe Mal 1½ Thlr., auch stückweise verkauft  
Sottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Die ersten Dresdner Knackwürstel, à Stück 6 Pf., im Duzend billiger erhielt  
Dorothea Weise  
aus Gotha, Ritterstrassen-Ecke, rechts.

Die erwartete Lebertrüffelwurst ist heute eingetroffen, so wie Braunschweiger, Söttinger und Gothaer Cervelat-, Zungen- und Blutwurst bei  
Dorothea Weise.

Neue Gothaer Cervelatwürste à Pfd. 7 Gr., neue Gothaer Schinken à Pfd. 4½ Gr., sind heute eingetroffen. Auch sind noch etwas ausgezeichnet schöne westphälische Winter-Schinken zu haben in der Niederlage ausländ. Fleischwaren von  
E. F. Kunze, große Fleischergasse.

Das erwartete Hamburger Rauchfleisch ist heute eingetroffen; auch sind wieder große ungarische Rindsvögel angekommen bei  
E. F. Kunze, große Fleischergasse.

Das Vorzüglichste, was es nur von marinierten holländischen Häringen giebt, mit Spargelbohnen, Pfeffergürtchen, eingesehten Pflaumen, Capern, Perlmuscheln etc. empfiehlt er, Stück zu 2½ Rgr.  
Friedrich Schwenning.

## Pianoforte Verkauf.

Ein vollkommenes Instrument in schönem Mahagony-Bauweise, von ausgezeichnetem Tone, in Dresden gebaut, steht schnell zu verkaufen und ist das Nähere zu erfahren bei Herrn  
Dresdner Straße Nr. 53.

Hausverkauf. Ein herrliches sehr gut rentirendes Haus in schönster Lage, sowie einige andere Häuser sind zu verkaufen. Näheres Reutrichhof Nr. 8/301, neben dem Weinbasse, 2 Treppen vorwärts.

## Freiwilliger Verkauf.

Eine Erbschaftswirtschaft zwischen Mienburg und Torgau gelegen, steht von heute an zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein 2sitziger Reisewagen steht sogleich zu verkaufen. Näheres bei Herrn  
Ritterstrasse Nr. 50.

Verkauf. Ein Stück, so wie auch einige Stücke liegt zum Verkaufe bei Wilhelm Straube, Herberggasse Nr. 48.

Zu verkaufen steht eine moderne Droschke und ein Jagdwagen, an welchem das Nähere zum Besonderen ist, beim Sattlermeister Kramer, Stadt Witz, Nr. 29.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind mehrere Pianofortes, Bahnhofsstraße Nr. 12, im ehemaligen Wintergarten, im Gartengebäude 1 Treppe bei Müller.

Zu verkaufen ist ein 4sitziger Wagen und eine Stube zu vermieten auf der Reichstraße Nr. 36/37.

Zu verkaufen ist ein Bulldogge bei dem Wächter Arnoldt auf dem Magdeburger Bahnhofe.

Zu verkaufen sind 30 Stück Camellien in schönen Sorten, mit reichem Blütenanfang, zum Theil große, durchgängig gut gebaute Exemplare. Desgleichen ein großes Blumenfenster mit doppelten Glaswänden. Reumeister, Gärtner, gr. Windmühlengasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein großes Haus in guter Lage durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

Billig zu verkaufen steht ein höchst elegantes Promenaden-Wägelchen mit Bedientensitz bei Herrn Wagenfabrikant Wagner aus Pöschel, auf dem Rossplatze.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte, durch gefangreichen Ton und solide Bauart sich ganz besonders empfehlende Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, sind à 25 — 130 Thlr. im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4. Tr., zu verkaufen.

Die Puppenfabrik von Henriette Lürck (Markt 3. Budenreihe) empfiehlt ihr Lager feiner und mittelfeiner Puppen zu den annehmbarsten Preisen.

## J. S. Böhme

aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Bauhen empfiehlt sich mit seinem eignen Fabrikat in ganz schwerer weißer Leinwand, Tischzeug und Handtüchern aller Art, auch Hanfweinen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Gewölbe ist Halle'sches Gäßchen Nr. 10/331.

Friedrich Schellberg, Tischlermeister aus Eilenburg, empfiehlt sich viele Messe mit einer Auswahl geschmackvoller Meubles von Mahagony und andern Hölzern, als Secretaire, Buffonniere, Kommoden, Tische und dergl., alles von trockenem Holze, sehr gut gearbeitet zu sehr billigen Preisen, er garantiert auf ein Jahr und nimmt alle Bestellungen an; sein Stand ist auf dem Reutrichhofe.

Polgeloschen sind billig zu haben im Verkaufstande, Ritterstraße, D. Karls Haus.

Empfehlung. Alle Arten Couchen, Franzosen, Divanen, Kühle u. s. w. werden pünktlich, modern und dauerhaft gefertigt: Nicolaistraße Nr. 10/739, 3 Treppen bei  
E. Geier.

## Berliner Tapissierarbeiten,

fertige, sowie auch angefangene, als Dienstmöbel, Kuchentische, Schilde, Kringelstühle, Damengestühle, Lampenbeden empfiehlt  
Ferdinand Frank aus Berlin.

Reichstrassen- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 50, bei Etage.

## Bremer Cigarren-Lager

in Herrn Wechsels Haus am Markte, Nr. 14/174.  
Sämmtliche Sorten Cigarren in vorzüglichster Qualität verkauft man, um gänzlich zu räumen, zu und unter dem Kostenpreise.

## Geschmackvolle

## Wechsel-Schema's, Anweisungen, Rechnungen und Frachtbriefe

aus der lithographischen Anstalt der Herren Fürstenaue & Comp. empfiehlt en gros und en detail zu den billigsten Preisen

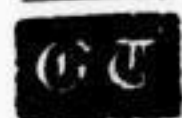
Pietro Del Vecchio  
am Markte.



Bon  
**römischen Silber-Arbeiten**  
**(Filigrana)**

empfang der Unterzeichnete wiederum eine reichhaltige Auswahl Pendeloques, Broschen, Kopfnadeln, Blumen, Halsketten, Kreuzen etc. und empfiehlt solche im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

**Pietro Del Vecchio,**  
am Markt und Barfußgäßchen.



**Makintosh's,**  
wasserdichte Oberröcke,  
deren Echtheit und Güte wir garantiren, empfehlen  
Gebrüder Ledtlenburg in Leipzig.

**Franz. Porzellan.**

Außer einer schönen Auswahl in Tassen, Zassen, Coupes, Cornets, Schreibzeugen, Figuren, Glacés und dergl. erhielten wir auch eine Menge niedlicher kleiner Gegenstände in Porzellan, worunter kleine Caricaturfiguren und dergl. zu den Preisen von 5 bis 10 Ngr., jede passend auf Nippische, die wir als neu und hübsch empfehlen können.

Gebrüder Ledtlenburg,  
am Markt, neben dem Thomagäßchen.

\* **Empfehlungswürdig.** \*

Kronen-, Victoria- u. Marien-Häubchen, Prinzessin-, Comtesse- u. Bianche-Häubchen, sowie eine große Auswahl von eleganten Hauben zum Kirchen-, Promenaden-, Ball-, Concert- und Theater-Besuch empfiehlt ergebenst **Sidmunde Hofmann,** Thomagäßchen Nr. 9, 1. Et.

Das Haupt-Depôt von  
**Perry's Patent-Stahlfedern,**

die anerkannt besten, welche existiren, befindet sich bei  
**Pietro Del Vecchio,**  
am Markt und Barfußgäßchen.

**Engl. Notizbücher**

mit Metallpapier und Silberstift, welche nach abgewischt und wieder beschriften werden können, pr. 10 Ngr. und 12½ Ngr.

**gummirte Waarenetikettes,**

so wie alle Sorten kaufmännisches Papier empfiehlt  
**J. D. Stein's Kunst- und Buchhandlung**  
in Leipzig.

**Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik**

von  
**Pietro del Vecchio**

am Obmarkt,  
Verkaufslocal am Markt,  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von Goldleisten in allen Größen, so wie die neuesten und geschmackvollsten Baroque-Rahmen zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

**R. W. Hertz,**

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichstrasse  
Nr. 430,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen u. Perlen und empfiehlt sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

Die  
**Kön. Porzellan-Manufactur**  
aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr reich assortirtes Lager von weißen, vergoldeten und bemalten Porzellanen, als Kaffe-, Thee- und Tafelgeschirr nebst mehreren andern Artikeln zu den Fabrikpreisen. Verkaufs-Local ist auf dem **Auerbach'schen Hofe, Gewölbe Nr. 20.** Auch werden im bezeichneten Verkaufs-Local Aufträge auf Ausschussporzellanen deren Preise 25% unter den Fabrikpreisen gestellt sind, angenommen, und von der Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin auf das Schnellste ausgeführt.

Die alleinige Niederlage für Leipzig von  
**dem ächten Eau de Cologne**

von  
**Johann Anton Farina in Cöln,**  
K. Preuss. Hoflieferanten,  
befindet sich bei  
**Friedrich Fleischer**

Grimmische Strasse Nr. 27/755.

Preis pr. Dutzend Prima 4 Rthlr Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Die neu errichtete königl. sächs. concess.  
**Spielkarten-Fabrik**

von  
**J. G. Schulze in Leipzig,**  
Nicolaistrasse No. 6753,

empfehlen sich mit einem wohlaffortirten Lager franz. Whist- und P'ombre-, sowie deutscher Schwerdter-Karten in bester Qualität zu billigen Preisen.



Neben sehr wohlfeilen Schul- und Comptoirfedern sind ferner pr. Duzd. zu haben: Lordfeder 10 Ngr., Correspondenzfeder 12½ Ngr., Piesensfeder 24 Ngr., Schreibfeder 15 Ngr., Portraitfeder, die weichste von Silbermischung, 20 Ngr. Das seltene Parure, welches **J. Schuborth & Co.** obiges Fabricat überall macht, hat Neid und Missgunst und eine Menge Nachahmungen erzeugt. Dies Fabricat neuerfundener Masse ist echt zu haben in der Haupt-Niederlage von **Schuborth & Comp.,** Neumarkt, Kramerhaus No. 31.

Das engl. Baumwollen-Garnlager

von  
**Willert & Comp. aus Hamburg**

und  
**P. F. Willert aus Manchester**

ist wie frühere Messen: Brühl Nr. 3/357 bei **Ferd. Garrigues.**



**J. S. Douglas**

aus Hamburg, London &amp; Magdeburg

bezieht diese Messe zum zweiten Male mit seinen als Heil- und Schönheitsmittel rühmlichst bekannten Fabrikaten in Cocos-Ruß-Dei-Soda-Seife, Cocos-Ruß-Dei-Pomade (das vorzüglichste Produkt dieser Art), und die ausgezeichnetsten englischen und französischen Toilette-Seifen.

Sein Lager befindet sich Grimmaische Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Besten

italienischen Schuhmacher-Hanf

verkauft bei Partien und einzeln billigst

Robert Kelt, Beizer Straße Nr. 23.

**Giov. Batt<sup>a</sup>. Riccioli,**

Corallenfabrikant aus Genua,

empfehlen einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Corallenlager, bestehend aus allen Sorten geschliffenen und ungeschliffenen Schnuren, Bajadern und Pendentifs. Das Lager befindet sich bei Herrn Pietro Del Vecchio, Ecke vom Markt und Barfußgäßchen.

**H. Münster & Comp.**

aus Paris

beziehen diese Messe mit gefassten Diamanten, Bijouterien, Perlen und colorierten Steinen; auch kaufen sie Brillanten. Sie logiren Reichsstraßen- und Brühl-Ecke Nr. 510.

Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes

**Tapeten-Lager**

französischer und eigener Fabrik unter Zusicherung der billigsten Preise.

Bruno Löbcher, Grimma'sche Gasse, Löwenapothek, 1. Etage.

Das Atelier von S. C. Hoyer in Leipzig, Auerbachs Hof,

empfehlen eine reiche Auswahl der modernsten Westen mit

**Elastik neuester Erfindung.****L. Lazarus & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten,  
Reichsstrasse No. 48/49.

Eine große Partie

**Glacé-Handschuhe**

von à Paar 5 Ngr. an empfiehlt

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

**B. M. Adler**

aus Frankfurt am Main,

Nouveautés de Paris in Châles, Kleider- und Mantelstoffen  
Reichstraße Nr. 543.Wintermägen à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr.

bei

J. Schulze & Sohn aus Berlin,  
Peterstr. Nr. 44/35, 1. Et.Die  
k. s. conc. Chocolatenfabrik zu Debnitz  
von**C. G. Gaudig in Leipzig,**

Frankfurter Strasse No. 44/1029,

empfehlen ihre mittelst englischer Maschinen, welche durch Wasserkraft getrieben werden, aufs Feinste bearbeiteten Cacao- und Chocolatenfabrikate, wozu nur die besten Materialien verwendet werden, in bekannter Güte zu folgenden Preisen, als:

Eisenbahn-Chocolate, à Pfd. 34 Etb. 5 Ngr.,  
7 Pfd. pr. 1 Thlr.,feine Gewürz-Chocolaten, das Pfd. 32 Etb. 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$ ,  
12 Ngr.,

f. Vanille-Chocolate, das Pfd. 32 Etb. 13, 15, 18, 21 Ngr.,

f. Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit Berliner Bilders-

wigen, 32 Tafeln pr. Pfd., à Pfd. 10, 15 u. 21 Ngr.,

f. Kinder-Chocolaten, 24 Tafeln pr. Pfd., à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.,Suppen-Chocolate in Pu ver, das Pfd. 32 Etb. 5 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Sanitäts-Chocolaten, als: Candi-, Gersten-, Moos-,

Eichel- und Zitronen-Chocolate, das Pfd. 32 Etb. 11 $\frac{1}{2}$ 

bis 15 Ngr.,

feinste Cacao-Masse in 4, 5 und 10 Tafeln, 32 Etb. pr.

Pfd., 11, 12, 15 Ngr.,

feines Cacao-Pulver, à Pfd. 32 Etb. 10 Ngr.,

aromatischen Cacao-Thee, à Pfd. 32 Etb. 4 Ngr.

Auf 6 Pfund wird das Thee frei gegeben und

bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt

bewilligt.

Gersten- und Eichel-Kaffee, à Pfd. 16 Pfennige, 24 Pfd.

pr. 1 Thlr.,

Rüben-Kaffee, à Pfund 2 Ngr., 20 Pfd. pr. 1 Thlr.,

Cacaoschaalen à Pfd. 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Ich empfang wieder eine Partie

**Stearin-Kerzen**

in Packeten von 4, 5 und 6 Stück die sich durch ihre Weiße

und vorzüglich schöne Qualität ganz besonders auszeichnen,

und die ich zu den billigsten Preisen abgeben kann.

Ihre Lager befindet sich Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.

Meyerstein Aronheim &amp; Comp. a. Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

Roßhaarstoffen eigener Fabrik,

bestehend in Neubleüberzügen, Mägenstoffen, Taschen, Schel-

lenzügen, Cravateneinlagen, Scholines zu Unterleibern etc.

Ihr Lager befindet sich Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina

aus Köln,

Destillateur des ächten Süsswässers, bezieht

die Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 45/399.

J. Labeunie, Oppenheim &amp; Co

aus Paris,

haben ihr Lager

Pariser, Lyoner und Nimeser Châles

und Nouveautés

Katharinenstraße Nr. 10 414.

Berliner Hyazinthenzwiebeln

werden der Rest von 1000 Stück bis nächsten Sonnabend

in 5 Sorten mit 3 Thlr. pr. 100 verkauft.

Blumenthal, Hotel garni.



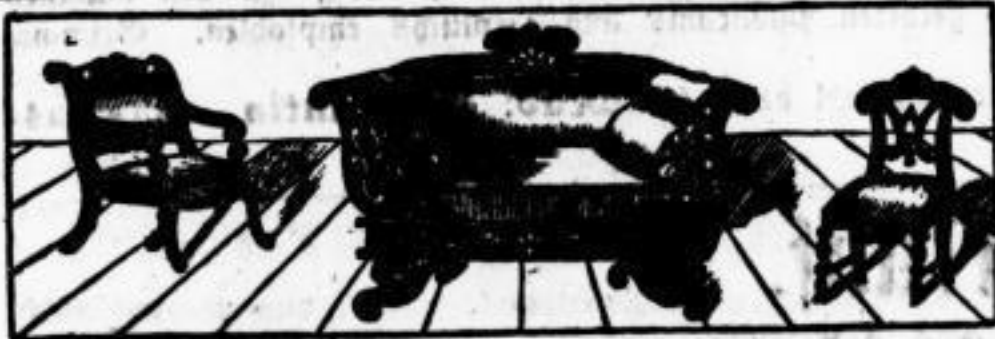
## Der Rest eines Leinen- waaren-Lagers

soll in dieser Messe

zu auffallend billigen, aber festen Preisen gänzlich  
ausverkauft werden, als:

- 3 breite schwere Herrnhuter Leinwand, à St. 72 Ellen, von 9 Thlr. an,
- do. Greifenberger und Creas-Leinen, à St. 60 Ellen, von 7½ Thlr. an,
- schlesische u. Weißgarn-Leinwand, à St. 60 Ellen, v. 6½ Thlr. an,
- ganz feine schwere Leinen, zu Oberhemden sich eignend, à St. 60 Ellen, von 12 Thlr. an,
- eine Partie Haus-Leinwand, das St. zu 42 und 50 Ellen, von 4½ Thlr. an,
- Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten von 3½ Thlr.,
- do. do. mit 12 Servietten von 7½ Thlr.,
- Zwillich-Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten, erstere von 2 Thlr., und letztere von 4½ Thlr.,
- 2½ und 3 Ellen große Tafeltücher von 12 Gr. an,
- 6 Ellen große Tafeltücher ohne Rath von 2 Thlr.,
- bis 4 Ellen große Damasttischtücher von 1½ Thlr.,
- Zwillich-Handtücher das Dhd. von 2½ Thlr., Damast-Handtücher das Dhd. von 6 Thlr. an,
- weiße leinene Taschentücher das Dhd. von 1½ Thlr. an,
- feine Batist-Leinwand, zu Taschentüchern sich eignend,
- Kaffee- und Theeservietten, blau- und rothgestreiften Bettbrillisch und Federleinen etc.

Das Verkaufslocal ist  
**Gewölbe zum gr. Blumenberg,**  
Ecke der großen Fleischergasse.



Mein neu assortirtes Lager von  
**Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen**  
(aller Art), **Rosshaarmatratzen**  
und allen in das Fach einschlagenden Gegenständen zu beliebiger Auswahl und den billigsten Preisen empfehle ich zu geneigter Beachtung.

F. A. Krängler, Tapezирer,  
Nr. 1/68, Eckhaus der Peterstr. und des Thomaskäfigens.

Mit vorzüglichem Sortimenten vieler Arten  
**Harlemer u. Berliner Blumen-  
zwiebeln**

empfehle ich in ganz zuverlässiger Waare möglichst billig  
Carl Fr. Nießchel,  
Peterstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Ein- und Verkauf von  
**Juwelen und Perlen**

bei S. Marcus Oppenheimer & Kirchberg aus  
Frankfurt a/M., Brühl Nr. 70/454, Crelinger's Haus, der  
Reichstraße gegenüber.

## Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrnsiegelringe 2 — 3 Rthlr., kleine Herrn- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr., Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Sperrgucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Vorknetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr. vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4 — 5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., achte spanische Rohrstöcke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen Reichstraße 543, 3te Etage; ein großer goldner Schlüssel bezeichnet das Haus.

**Leinwandwaaren-Verkauf**  
zu auffallend billigen Preisen

von

**M. Seimann**  
aus Breslau,

Halle'sches Gäßchen Nr. 12/329, im Gewölbe.  
Eine Partie feine weiße Kestler-Leinwand in halben Schocken von 2½ bis 3½ Thlr. das halbe Schock, ¼ und ½ breite gebleichte Leinwand von 6 Thlr. bis 20 Thlr. das Schock extrafeine Weben-Leinwand von 20 Thlr. bis 45 Thlr. die Webe von 72 Ellen, ¼ breite weißgarnige Leinwand von 6 Thlr. bis 18 Thlr. das Schock (alles in rein Leinen) franz. und schwarze Leinwand, so wie Schirtings zu sehr billigen aber festen Preisen.

Eine Auswahl ¼ breiter Ueberzüge und Feder-Doppelleinwand in sehr schönen Mustern und echten Farben zu 5, 5½ und 6½ Ngr. die Elle, 5½ viertel breite Ueberzüge-Leinwand à 3½ Ngr. die Elle, ¼ und ½ breiten Leinen-Bettzwillich ausgezeichnete Qualität, à 8; und 9½ Ngr. die Elle, bunte Kaffeeservietten und weiß leinene Damasttischtücher von 1 Thlr. bis 1½ Thlr. das Stück, leinene Damast- und Atlasischgedecke für 6 und 12 Personen, das Gedek von 4 Thlr. bis 10 Thlr., weißen baumwollenen Körper und Damast u. dgl. m., alles zu festen Preisen.

## Anzeige für Damen!

J. V. Schulze, Schnürleibfabrikant aus Berlin, empfiehlt allen hohen Damen sein sowohl in den neuesten Pariser Façons, als in Corsets eigener Fabrik aufs Brillanteste sortirtes Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, Tanzgürtel, Reitercorsets, Corsets mit Mechanik, Corsets mit einem Druck zum Schnüren und Öffnen, Corsets à la Delacour, Corsets zum Nähen, Negligéleibern, Gradhalter, Leibbinden für Damen und Kinder, und besonders

**Victoria-Corsets.**

Das Verkaufslocal befindet sich Peterstr. Nr. 44/35, 1. Et.

Das

**Haupt-Neubles-Magazin,**  
in Barthels Hofe am Markte, Gainsstrafen-  
Ecke Nr. 8/194,

empfehle sein Lager sauber und gut gearbeiteter Meubles in mehren Holzarten, nebst Spiegeln, zu möglichst billigen Preisen.



## Die Pianoforte-Fabrik

von  
**Carl Mohn,**

Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von **Concert-, Stubflügeln und Tafel-Pianos** zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie.

## Das Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstadt,

Neumarkt Nr. 14, 626 (große Feuerkugel),

empfehlen eine ansehnliche Auswahl solid gebauter Instrumente in Flügel- und Tafelform, neue und gespielte, zu äußerst billigen Preisen.

Auch sind die einfachen und anerkannt zweckmäßigen Chiroplaste (Handleiter), so wie die von Wien aus empfohlenen Mälzel'schen Fingerschneller (Trillermaschinen) wieder vorrätzig.

## Das Leipziger Meubles-Magazin

von  
**Herrmann Krieger,**

Markt, Stieglitzens Hof,

empfehlen das vollständigste Lager aller Arten **Meubles** in **Wahagony- u. Kirschbaum-Holz**, sowie die größte Auswahl der sehr beliebten

## Palisander- & Roccoco-Meubles,

und verspricht den geehrten Abnehmern bei solidester Bedienung die möglichst niedrigsten Preise.

## Wohlfeiler Verkauf.

Die durch die **Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins** gefertigten Arbeiten, als alle Sorten Männer-, Frauen- und Kinderhemden, so wie alle Arten Strümpfe und Socken, sind auch diese Woche zu den billigsten Preisen zu haben und werden der geneigten Berücksichtigung des geehrten Publicums angelegentlich empfohlen. **Grüna- che Gasse, Bude vor Herrn Pianers Wohlbe.**

Fortwährend ist auch ein Lager genannter Gegenstände zur Auswahl bereit bei **Mad. Constantin, Thomas- Kirchhof Nr. 4/153, im ersten Stod.**

## Ausverkauf.

Das **Teppich-Lager en gros,**

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Stage,

auf vollständigste assortirt in englischen, französischen und deutschen Teppichzeugen und Teppichen (soll im Laufe dieser Woche unter den couranten Preisen aufgeräumt werden).

Auch soll eine Partie verschiedener Meublesstoffe gleichzeitig en gros ausverkauft werden.

## Ausverkauf.

Abgepaßte **Damenmäntel** von 3½ bis 6 Thlr., französische **Mousseline de laine**, **Robert** von 3 bis 4 Thlr., echt englische und französische **Buckskins** von 32½ bis 37½ Ngr. die **Eule**, **Pariser Tuch**, und **Sammet-Müzen** schönste Façons 25 Ngr. das Stück, sollen ausverkauft werden bei

J. G. Meyer.

Mein **Seidenwaaren-Lager** ist fortwährend nicht allein mit den ersten und feinsten Neuheiten, sondern auch mit billigen Sachen aufs Beste assortirt.

J. G. Meyer.

Hierzu eine Beilage.



### Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

- (Vergl. S. 2301 d. Bl.)
- 340) Bis 31. Oct. 1841 Abends .. Uhr, Einzahl. II mit 1 Thlr., d. erzgebirgischen Steinkohlenbauverein zu Freiberg und Leipzig betr.
- 341) Bis 6. Nov. 1841 Abends 5 Uhr, : XIII. mit 2 " d. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Der Landwirth als Seifensieder.** Ein Noth- und Hilfsbüchlein für jede große Haushaltung, namentlich für Rittergüter und bedeutende Landwirthschaften, um durch eigene Seifensiederei in den Haushaltungen nicht nur große Kosten jährlich zu ersparen, sondern sich auch außerdem noch durch den hieraus hervorgehenden Absatz an die benachbarten Landwirthe und Dekonomen einen bedeutenden Gewinn zu verschaffen. Nebst einer Anweisung, sich eine vortreffliche Seifen-Wagenschmiere zu bereiten, die wohlfeiler, zweckmäßiger und in Hinsicht der Reinlichkeit für Wagen- und Kutschengeschirr sehr vorteilhaft ist. Herausgegeben von einem praktischen Seifensieder. Geb. 5 Ngr.

Der Herr Verfasser giebt hier in einem klar und deutlich abgefaßten Schriftchen den Herren Landwirthen ein Mittel in die Hand, durch welches sie in den Stand gesetzt werden, eine neue Quelle für den landwirthschaftlichen Reichtum sich zu eröffnen. Es ist aus einer vieljährigen Erfahrung geflossen, und kann daher allen Landwirthen mit Recht empfohlen werden.

Ebenfalls ist (in Commission) zu haben:

### Der treue Rechenknecht,

oder bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche Rechen-tafel. Besüßlich für Fleischhauer, Saftwirthe, Wirthschafterinnen u. u. bearbeitet. Preis: roh 7½ Ngr., geb. 10 Ngr.

### Pianoforte-Verkauf.

Mit mehreren schönen Pianofortes, gebraucht und neu, mit Vorder- und Seitensimmung und von schönem Tone, empfiehlt sich J. S. Langewisch, Brühl, 3 Schwäne Nr. 85

In größter Auswahl sind wieder Schlaf-, Haus- und Comptoir-Röcke (noch zur rechten Zeit) angekommen, und werden dieselben, um für nächste Messen eine feste und dauerhafte Kundenschaft zu erlangen, für ungewöhnlich billige Preise verkauft. Ebenso sind feine fertige Anzüge, in Rock, Hose und Weste, bestehend, von 8 Thlr. bis 36 Thlr. vorrätbig.

NB. Eine große Partie von Hosen und Westen, die ungebraucht sind, werden, um schnell zu räumen, für den eigentlichen Werth verkauft. Halle'sche Straße Nr. 8, im Berliner Herren-Mode-Magazin.

Mädchen- und Damenblousen in größter Auswahl von 1 Thlr. an, Knaben- und Herren-Schlaf Röcke in größter Auswahl von 27 Ngr. im Berliner Mode-Magazin, Halle'sche Straße Nr. 8.

### Bruchbandagen

für angehende, wie für die schwersten Brüche, sowie alle Arten Bandagen und Maschinen zur Heilung der Verkümmungen des Rückgrats, der Füße, ausgetretener Schulterblätter, fertig und empfiehlt in der reichsten Auswahl Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magaz.: Markt Nr. 17/2, neb. Auerbach's Hofe, 1 Tr.

### Fortuna-Schlaf-Röcke,

neueste Art von Röcken, werden, um dem Glücke auf eine bequeme Art die Hand zu bieten, zu ganz billigen Preisen verkauft im Glückshause,

in der

### alten Waage am Markte.

### Bänder und baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik für diese und künftige Messen nach dem Sellier'schen Hause, Reichsstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimma'schen Straße Treppe hoch, verlegt haben.

J. J. Schwarz Söhne & Comp. aus Magdeburg und Berlin.

### Georginen.

Von den neuesten und schönsten englischen Georginen erhielt ich Musterblumen zur Auswahl aus Erfurt. Leipzig, den 8. October 1841, Gustav Benedix, Klosterstraße Nr. 16.

### Stahlschreibfedern in 50 verschiedenen Sorten.

J. Eisenstädter & Comp. aus London, in Koch's Hofe, verkauft in einzelnen Gros von 3½ Gr. an bis 2 Thlr. Silberstahlfedern (von extraf. Masse) von 10 Gr. an bis 4 Thlr., sodann eine Partie Musketen-Rosirwässer, für deren Güte garantiert wird, das Stück 8 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und feine Edelsteine zahlt S. Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel.

Gesuch. Sollte Jemand gebrauchtes Uhrmacher-Werkzeug zu billigem Preise verkaufen wollen, so beliebe man sich Hainstraße im Gewölbe Nr. 9/347 zu melden.

Auszuweichen sind 7-8000 Thlr. gegen Hypothek zu Weihnachten d. J. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 11/415, 3 Treppen.

Ein Reisender für ein namhaftes Fabrik-Geschäft in seidenen Zwirnen u. wünscht noch einige Provisions-Artikel, d. B. baumwollene und leinene Garne u. zu übernehmen. Auf gefällige Anfragen unter A. D. in der Expedition d. Blattes abzugeben, erfolgt persönliche Aufwartung.



**Gesuch.** Wir suchen einen jungen Mann, welcher Lust hat, Buchhändler zu werden; derselbe muß jedoch nicht nur eine gute Erziehung erhalten haben, sondern auch mit ordentlichen Schulkenntnissen versehen sein.

Sehhardt & Reiskand, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: Blumen-gasse Nr. 6, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gut nähen kann: Hinterthor, Reudniger Straße Nr. 5, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, Petersstraße Nr. 32/41, zu erfahren bei dem Hausmanne.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen, sogleich zum Anziehen: Ulrichgasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches und mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches freundlich mit Kindern umzugehen versteht, nähen und stricken kann und sich überhaupt den häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat. Wo? erfährt man Neumarkt Nr. 11/18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in den 20er Jahren, und ist Nachmittags zu erfragen: Gewandgäßchen Nr. 3, parterre.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Holzgasse, in Bierings Zimmerstraße 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. November d. J. ein Dienstmädchen für die Küche; zu erfragen Kleine Funkenburg, neues Haus, 1 Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mann, seit 6 Jahren thätig in einem Materialgeschäft, verbunden mit einem Wechselcomptoir in einer Provinzialstadt Sachsens, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht, um sich weiter auszubilden, eine andere Stellung, und bittet gefällige Anträge unter der Adresse H. H. H. poste restante Freiberg an ihn zu befördern.

**Ein thätiger Kaufmann, welcher auf hiesiger Place eine Commissions- und Kurzwaaren-Handlung besitzt, wünscht von soliden Häusern auch mehrere courante Waare (es sei was es wolle) unter sehr billigen Bedingungen zum Verkauf zu übernehmen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre werthen Adressen unter F. L. X. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.**

**Gesuch.** Ein junger unverheirateter Mensch, welcher bei der Cavallerie gedient, sucht einen Dienst als Kürschner, Reiskand, Markthüter u. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Knabe, 15 Jahre alt, von auswärtigen Eltern, wünscht sich dem industriellen Kaufmannsgeschäft oder dem Buchhandel zu widmen. — Derselbe ist moralisch gut erzogen, und sprachlich fertig in Französischen, Englischen und Latein, und kann gleich antreten. Es werden die Herren Principale gebeten, ihre Bedingungen gütlich poste restante Dresden E. P. mitzutheilen.

Ein Mädchen, welches geschickt im Reinwaschen und Platten ist, sucht Beschäftigung. Brühl Nr. 83, im Hofe, 1 Tr.

Eine gesunde Amme weiß nach die Hebamme Schumann in Merseburg.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis. Gefällige Offerten abzugeben Hainstraße Nr. 4, im Gewölbe.

## Gewölbe = Gesuch.

In dem Brühl von der Hainstraße bis Nicolaisstraße wird ein freundliches Gewölbe zu mieten gesucht. Um Adresse bittet W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein junger pünctlich zahlender Mann von der Handlung sucht eine nett meublierte Stube mit Kammer. Adressen beliebe man Raundörschen Nr. 23/1005, parterre gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zum 1. November in der Nähe des Neumarkts eine Stube oder freundliche Kammer ohne Meubles. Adressen erbittet man sich in Nr. 632 parterre.

**Logisgesuch.** Es wird von einem pünctlich zahlenden Manne, am liebsten sogleich, ein Logis für den Preis von 40, 50 oder 60 Thln. in der Stadt oder Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. G. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, sogleich zu beziehen, im Preise von 50 bis 70 Thaler, in der Stadt oder innern Vorstadt, durch Reising, Spielkartenfabrikant, Eckbude der Reichs- und Grimma'schen Straße.

## Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 22/371 ist das Gewölbe von den Herren Milde & Comp. aus Breslau nebst Niederlagen und Stuben, so wie der Hausstand mit Niederlage zur nächsten Neujahr- oder Ostermesse zu vermieten, und ist das Nähere daselbst beim Eigenthümer zu erfragen.

## Vermiethung.

In kleinen Blumenberge auf der großen Fleischergasse Nr. 17/308, der Tuchhalle gegenüber, ist das zweite Stockwerk von Herrn I. J. von zu vermieten durch Adv. Paul Römisck d. j.

Vermiethung einer ausmeublirten Stube, kostenfrei: Rogaringasse Nr. 4, 3 Treppen.

Vermiethung. Tauchaer-Strassen-Ecke Nr. 20, sind sogleich oder später zwei Familienlogis, jedes von 3 Stuben, 5 Kammern u. zu vermieten. Sebe.

Vermiethung. Die 2. Etage im Pantischen Hofe nach den Brühl und Katharinenstraße gelegen, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, ist zu Ostern 1842 zu vermieten und die Bedingungen beim Eigenthümer zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit großem Kasten für 2 Herrn, oder ein dergl. für 1 Herrn, im besten Zustande, zu annehmbarer Preise, meublirt oder unmeublirt nach Belieben. Kleine Windmühlengasse Nr. 11, goldene Bage, zwei Treppen, nach der Straße zu, nahe am Hof-Platz.

Zu vermieten ist an einem anständigen ledigen Herrn, am liebsten an einen von der Handlung, eine Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht. Raben-Platz Nr. 20/1200, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Schuppen, passend zu einer Kohlen-Niederlage, wobei auf Belangen auch der Lauf mit besorgt werden kann. Zu erfragen vor dem Dreßner Thore, Antonstraße Nr. 14, parterre, rechts.



Zu vermieten ist ein Gewölbe und ein großer Haus-  
stand nebst einigen großen Verkauflocalen in ersten Etagen,  
alles auf der Reichsstraße, durch den  
Agent C. Edscher, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist Ostern 1842 ein freundliches mittleres  
Familienlogis in der innern Stadt, nahe an der Eisenbahn,  
mit Aussicht auf die Promenade; der Preis ist 105 Thlr.  
Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 49/601, 1. Etage.

Zu vermieten steht  
für künftige Messen das Gewölbe Hainstraße Nr. 9/347, im  
goldnen Adler. Das Nähere darüber in diesem Locale.

Zu vermieten ist von Dato im Sporergäßchen Nr. 6/86,  
vorn heraus ein kleines Logis mit Zubehör.

Zu vermieten ist jetzt ein Logis 4 Treppen und zu  
Ostern eine Etage 3 Treppen, beide mit schöner Aussicht:  
Klostergasse Nr. 16, 1 Treppen.

Zu vermieten ist ein schöner freier Platz als Trocken-  
platz. Darauf Reflectirende können sich melden bei Herrn  
Reiche, wohnhaft Barfußmühle.

### Wieslocal.

Am Markte neben der alten Waage in Nr. 5/336, zweite  
Etage ist für die folgenden Messen ein großes Zimmer mit  
2 Fenstern und Alkoven, zu einem Verkauflocal passend, zu  
vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

### Gasthaus = Verpachtung in Karlsbad.

Ein wohl eingerichtetes Gasthaus, wobei Billard, Speise-  
saal und ein daran stoßender Kaffeearten, ist für das Jahr  
1842 zu verpachten. Auch ist dasselbe zu verkaufen, so daß  
die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben kann. Näheres  
ist zu erfahren bei A. S. Mattony, Glashändler, in der  
14. Budenreihe in Leipzig.

Vor Reimers Garten sind täglich zu sehen:

### Die drei Wundermenschen,

oder

### Das kleine norddeutsche Kleeblatt,

eine der wunderbarsten Tugenden der schaffenden Natur, Hein-  
rich, 19 Jahre alt und 35 Zoll hoch, 26 Pfund schwer, Hein-  
rich, 15 Jahre, 32 Zoll hoch, 23 Pfund schwer, und  
Christian, 10 Jahre alt, 28 Zoll hoch und 16 Pfund  
schwer. Dabei sind die Kinder in dem schönsten Ebenmaß  
geformt und führen zum Schlusse der Vorstellung eine Pan-  
tomime: Kapalkons Großmuth, auf, wodurch sie sich  
in allen Theilen Europas den größten Beifall der aller-  
höchsten und hohen Herrschaften erworben haben.

H. R. Holt aus Hamburg.

Es werden heute Freitag 2 große mechanische auto-  
matische Kunstvorstellungen in der Bude Nr. 2, neben dem  
Korallen-Theater gegeben, wovon die 1. um 15 Uhr, die  
2. um 8 Uhr ist. Zutritt 1. Platz 4 Gr., 2. Platz 2 Gr.,  
3. Platz 1 Gr., wozu ergebens einladet  
Schumann, Professor



Beine  
lebender Bären ist auf dem Kopflage täglich  
von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr  
zu sehen. Eintrittspreis 24 Rgr. Kinder  
3. Scherer.

### Die Wiener Sänger

Freundschaft, Schregel, Gerlach und Tochter Katha-  
rina werden sich heute bei Herrn Rißing produciren.

### Die Sängerkamilie Rißinger

macht heute in die neue Säge, Dresdener Straße, zu Mad.  
Dietrich ihre gehorsamste Einladung.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Zänichens Kaffeearten.

\* \* \* Morgen Sonnabend den 9. October Abendvergnügen  
im Wiener Saal.

Anfang 18 Uhr. E. Reichstein, Tanzlehrer.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.  
Schulze.

Heute Tanzmusik im Petersschießgraben.

### Große Funkenburg,

heute starkbesetztes Concert.

J. S. Hauschild.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert, wo-  
bei warmes Abendessen portionsweis, ladet ergebens ein  
C. S. Paaz, auf der großen Funkenburg.

In der Linde heute Abend und alle Freitage allge-  
meine Tanzstunde.

### Einladung.

Heute Abend von 6 Uhr an werden Schweinsknochen  
mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, nebst Hasenbraten  
verspeist. Um zahlreichen Besuch bittet  
C. S. Rossmehl, im Heilbrunnen.

Einladung. Heute den 8. October früh zu Wellfleisch,  
Abends zu frischer Würst bittet um zahlreichen Besuch  
J. S. Henke in Reichels Garten.

\* Heute, den 8. October, ladet zum Schlachtfeste und  
polnischen Karpfen ergebens ein Butter, Quersstraße.

\* Der Biederhänger eines vorgefahren von der Hainstraße  
bis zum Theaterplatze verlorenen Galoches erhält eine gute  
Belohnung zum goldenen Hahn.

Abhanden gekommen ist am 7. Octbr. d. S. auf dem  
Wege von der Kirche zu Bindenau bis nach Beitzig ein dunkler,  
schon getragener Macintosh. Gegen eine angemessene Beloh-  
nung abzugeben. Brühl, Kranich, 2 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist seit einigen Tagen ein weißer,  
schwarzgefleckter Jagdhund, hängend auf dem Samen Netz,  
besonders kenntlich an einem sich auf der Mitte des Kopfes  
befindenden schwarzen Fleck und versehen mit einem fleisch-  
neuen ledernen Halsbande. Das auf demselben befindliche  
Steuerzeichen ist entweder 1726 oder 1727. Man bittet den-  
selben gegen Belohnung abzugeben in Reichels Garten, im  
sogenannten alten Hofe Nr. 2.

### Concert im Café français

von dem vereinigten Stadtmusikchor.



Gefunden. Eine in letzter Augen bei uns liegen gebliebene Brille kann von dem sich legitimirenden Eigentümer gegen die Infectionsgebühren in Empfang genommen werden. Das Leibhaus zu Leipzig.

Warnung: Vor Ankauf eines 1/4 Dooses Nr. 8213 5. Classe 20 Landes Lotterie wird Jedermann gewarnt. Auf der Rückseite sind die Namen Sperr und Lang mit Bleifeder bezeichnet.

Der Herr, welcher gestern Abend, wohl aus Versehen, einen neuen braunen seidenen Regenschirm, an einer Logenthuere ersten Ranges hangend, mitgenommen hat, beliebe solchen zurückzuschicken in das Hotel de Saxe Nr. 22. Leipzig, den 7. October 1841.

Die Familie Rißinger wird hierdurch zu mehrmaliger Darstellung der Scene: „die vier Swilling'schwestern“ höflich aufgefordert von A. — Z.

Besten Dank für das zurückgesandte Taschentuch und für den Ring. W.

Gestern Abend 5 Uhr starb unser liebes jüngstes Kind Gustav, drei Viertel Jahr alt, an Bohnrämpfen, welches wir lieben Verwandten und Freunden mit sehr betrübtem Herzen hierdurch anzeigen.

Groß-Zchocher, den 6. Octbr. 1841.

Friedrich Wilhelm Rabitsch, Kellern. Charlotte Rabitsch.

Einpaffirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. D. v. Baumer, Reg.-Rath v. Berlin. Graf von der Schulenburg, v. Klosterode. Graf Penkel, v. Berlin. von Leipzig, v. Weiskens. Bauer, Kaufm. v. Weiskens. Mad. Wasinski u. Dr. Herrnsheim, Partic. v. Paris. Gangler, Partic. v. Stockholm. Jange, Kfm. v. Bielefeld. Lindemann, Kfm. v. Berlin. Hecker, Kfm. v. Chemnitz. D. Memlein, u. P. Meinand, Maler von Warschau. Hagedorn, Kfm. v. Dresden. Frau v. Buhl, a. Plessand. Dr. Schäfer, Partic. v. Magdeburg. Oetmann v. Fölsing, Kaufm. v. Berlin. Shaw, Part. v. London. Rescherfale, Part. v. Jamaica. Riemann, Kfm., Dork, Gutsbes., Friese, Asses., u. Reudardt, Gutsbes. v. Magdeburg. von Hopfgarten, Forstmeister. v. Wernsdorf.

Hotel de Bologne: Frau Bergedahn Perberg, Dr. Erdmann, Partic., u. Kfm. Bräse nebst Gem., v. Halle. Rohr u. Gatsch, Kf. v. Roffen. v. Müller, D. v. Lübeck. v. d. Oken, Prediger v. Berlin. Marwens, Wirtschaftspr. v. Dittmarlog. Cänel, Bildhauer v. Dresden. Kfm. Zahn nebst Gem., u. Kfm. Gds nebst Gemahl., v. Reudamm. von Bauerstadt, Gutsbes. v. Skortleben. von Eastrow, Oberleut. v. Delitzsch.

Hotel de Brusse: Dr. Sch.-Rath Koch n. Jam., v. Mecklenburg.

Hotel de Russie: Dr. Dürselen, Kfm. v. Neutirchen. v. Fleming, Hauptm. v. Theresienhal. Sohr, Kfm. v. Strinna. Major Curtz nebst Gem., v. Berlin. Groß, Stadtrath v. Bittau.

Hotel de Saxe: Dr. Staatsrath v. Perche nebst Fam., v. Petersburg. v. d. Beul, Rittergutsbes. v. Dallwitz. Krüger, Kaufm. von Benschhausen. Kirsche, Rentier v. Neu-Orleans. Reithoffer, Fabr. v. Wien. Jenkins, Rentier v. London. Dörner, Kaufm. von Prag. Schiffscapit. Robertson nebst Gem., v. Amsterdam. D. Braun, von Carlruhe. Struhl, Kfm. v. Paris. Kfm. Fischer nebst Fam., von Wien. Brer, Kfm. v. Warschau. Casage, Negociant von Bordeaux. Ehlers, Kfm. v. Berlin. Partic. Müller nebst Fam., v. Hamburg. Philsson, Gutsbes. v. Paris.

Blanes Hof: Dr. Hausner, Kfm. v. Plauen. Schmidt, Kfm. v. Altenburg. Scholz, u. Kerschmar, Pöbleute von Grimnitzschau und Sera.

Deutsches Haus: Frau v. Rimeyer nebst Tochter, von Berlin. Dr. Biedel, Koch, v. Weidhose. v. Einsiedel, Hauptm. v. Spitzkoffen.

Goldner Adler: Dr. Rose u. Schmidt, Maler v. Berlin. Kreisamtm. Ballmann nebst Tochter, v. Naumburg. Suder, Justizrath v. Berlin. Schwisch, Kfm. v. Ruckardt. Rep. v. Bang. von Leipzig. Ordensrath, Kfm. v. Erfurt. Griesberger, Kfm. v. Naumburg. Oberleut. v. Her nebst Gem., v. Delitzsch. Ritzmeister von Ritz nebst Gem. u. Schwester, v. Römisch.

Goldner Horn: Dr. Boltermann, Student, und Boltermann, Buchdr. v. Jena. Kelle, Pöblem. v. Elbe. Schwab, Privat. von Wittenberg. Seym, Kfm. v. Schleinitz. Schwornskade, Judenbedienter, v. Magdeburg. Deutrich, Gastw. v. Burzen Robert u. Fuchs, Privat. von Dresden. Prof. Wagner nebst Gem., von Philadelphia. Kfm. v. Chemnitz. Sagelmann, Schaffer u. Stahmann, Privat. v. Magdeburg. Partic. v. Berlin.

Goldner Quai: Dr. Gotsche, Reichsbes. nebst Gemahl., u. Reich, Kfm. v. Altenburg. v. Römer, Gutsbes. v. Biederitz. Richter, Pastor v. Groitzsch.

Goldner Kranz: Dr. Hoffmann, Kfm. v. Bismarcksd. Döhr, Privat. v. Riga. Seyppel, Kfm. v. Altona.

Goldne Sonne: Dr. Rose, Kfm. v. Magdeburg. Koch, Amtm. v. Kölsch. Jacobs, Oberamt. v. Remleben.

Großer Blumenberg: Dr. D. Große nebst Fam., und Große, Stud. v. Prag. Philippe, Kfm. u. Wagner nebst Gem., v. Berlin.

Ernst, Kfm. v. Braunschweig. v. Bülow, Hauptm. v. Löbau. v. Bremenau, Rittmstr. v. Auerbach. Lindkatt, Kfm. v. Magdeburg. Salinsky, Kfm. v. Torgau.

Grüner Baum: Dr. v. Schlegel, Postmstr. v. Zwickau. Schiller, Förster u. Richter, Gastw. v. Sachsendorf. Voigt, Det. von Zwickau. Preußer, Kfm. v. Zeitz.

Grünes Schild: Dr. Tielke, Kfm. v. Dresden. Fiedler, Partic. v. Berlin. Gutsbes. v. Schönberg nebst Familie von Thammenhain. Partic. Schuchardt nebst Gem., Kämpfe, Sch. v. Gr., Weller, Coche, u. Wiesenbach nebst Gem., Kf. v. Berlin.

Hotel garni: Dr. Paulsd, Maschinenbauer v. Chemnitz. Faber, Kfm. v. Hohenstein.

Palmbaum: Dr. Prause, Amtm. v. Döllsdorf. Brause, Amtm. v. Döbel. Straßberger, Fabr. v. München. Gasse, Kfm. v. Delitzsch. Schmidt, Kfm., u. v. Behr, Lieut. v. Halle.

Rheinischer Hof: Fr. Gräfin v. Bouttourline, v. Petersburg. Dr. Boof, Kfm. v. Florenz. Glasberger, Partic. v. Amsterdam. Roswinkel, Kfm. v. Bergen. Bonod, Kfm. v. Amsterdam.

Schwarzes Kreuz: Dr. Castell, Maler, und Gutsbes., Bildhauer v. Dresden. Postler, Kfm. v. Aschersleben. Weinwig, Kaufm. von Gisleben. Lattig, Kfm. v. Sangerhausen. Adam, Kfm. v. Georgswalde. Röbke, Kfm. v. Halle. Straube, Kfm. v. Brechna. Krüger, Prof. v. Dresden.

Stadt Dresden: Dr. Sunigsch, Kaufm. von Chemnitz. Möbel, Kfm. von Sandkern. Breitfeld, Pöblem. von Jöhstadt. Schau nebst Gem., v. Kölsch.

Stadt Frankfurt: Sen. Rainig u. Breitshneider, Kf., u. Kunder, Gauwirth v. Berlin. Wünsche, Fabr. v. Bittau. Krijowski, Partic. von Krakau. Kuberger, Happe nebst Gem., v. Teplitz. Schneider u. Kreymann, Land. v. Hamburg. Part. Donitz u. Gem., v. Teplitz.

Stadt Hamburg: Dr. Cantor, Banq. v. Teplitz. Gatter, Cant. v. Wien. Förster, Kfm. v. Spremberg.

Stadt Mailand: Dr. Heller nebst Fam., Kaufm. von Berlin. Kunkgärtner Springer nebst Fam., v. Mühlbeck.

Stadt Rom: Dr. Graf Brankov, von Petersburg. Graf Gomonoski nebst Gem., v. Warschau. Rittergutsbes. v. Ruckardt nebst Gemahlin, v. Lemberg. Krosch, Confiseur, Rath von Dresden. Beer, Sch.-Rath, u. J. u. J. Reiffig, Ger.-Reservend. nebst Gemahl., von Berlin. Graf v. Seonitz, v. Wien. Mad. Reder, v. Hamburg.

Stadt Wien: Dr. Ritsch, Kfm. von Prag. Bischoff, Kfm. v. Dresden. Lehmann, Kfm. v. Berlin.

Dr. Brüdner, Kfm. v. Roswein, in Nr. 49. Dube, Kaufm. von Hamburg, 175. Mad. Weber, v. Gangeshausen, 68. Dr. v. Wangelst, Rittmstr. von Freiberg, 376. Gander, Buchdruckerbes. von Bury, Eisenbahnkr. 5. Helmert, Opernsänger v. Wien, 79. Hoffmann, Hauptrediger v. Rochsburg, 1292. Reuber, Einläufer v. Treuen, 365. Webenderfer, Fabr. v. Richtenstein, 554. Mad. Wandra, von Seiwitz u. Dr. Leyte, Kunsthdr. v. Dessau, 343. Kersch, Kfm. v. Saksgeber, u. Gorkmann, Pöblem. v. Zeitz, 204. Kfm. v. Dresden, 748. Frau Kammerher. v. Gerdorf, v. Ruckardt. Herr Hofber, Fabr. v. Neugersdorf, 735. John, u. der, v. Berlin 439. Jaqu, Feiler, Burwig, Collin, Schlemm, v. Bismarcksdorf u. Schwerin, Kauf. v. Weiskens, Altona. Dabowina, u. Graw, 457. Fiedler, Kfm. v. Freiburg, 60. Wandel u. Posner, Kf. von Jaffe u. Ettow, 697. Sommer und Galkind, Kauf. von Bismarcksdorf u. Ettow, 457.

